



Pressemitteilung

Grünwald, 21. April 2020

Grünwalder Grundschule bastelt für Parkresidenz Helmine Held

Umarmungskarten für Seniorenheimbewohner

Schülerinnen und Schüler der Grünwalder Martin-Kneidl-Grundschule basteln

Umarmungskarten für die Parkresidenz Helmine Held. Die liebevoll gestalteten Karten sind für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein schöner Lichtblick in der Corona-Situation.

Mit einem strahlenden Lächeln hält Frieda W. ihre Umarmungskarte in der Hand. „Ich habe seit Wochen meine Angehörigen nicht mehr gesehen“, sagt die Bewohnerin der Parkresidenz Helmine Held. „Es ist einfach schön, dass jemand an uns denkt.“ Die von Kindern der Grundschule in der Grünwalder Dr.-Max-Straße gebastelten und phantasievoll bemalten Umarmungskarten entstanden auf Initiative des Elternbeirats und wurden, hygienisch einwandfrei und kontaktlos, an die Heimleitung übergeben.

Seit 20. März gilt ein komplettes Besuchsverbot für Seniorenheime. Seither können Bewohner ihre Angehörigen und Freunde nicht mehr persönlich treffen. Auch wenn sich die Betreuungskräfte rührend um die Senioren kümmern und Telefonate oder Videochats ein wenig Abwechslung in den Alltag bringen – die sozialen Kontakte fehlen einfach. Nahezu zeitgleich zum Besuchsverbot schlossen Schulen und Kindertagesstätten ihre Türen sowie Ausgangsbeschränkungen für die gesamte Bevölkerung traten in Kraft. Die letzten Wochen haben gezeigt: „Social Distancing“ trifft Junge und Alte besonders hart. Für Elternbeirat und Schulleitung der Grünwalder Grundschule lag es daher nahe, die beiden Generationen mit einer kleinen Aktion zu verbinden. Vorsitzende Nicole Rotter gab den Anstoß zu der Bastelaktion. „Gerade in solch schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass wir zusammen mit unseren Kindern Solidarität leben. Mit den Umarmungskarten für Seniorenheimbewohner möchten wir den mittlerweile doch isolierten Bewohner zeigen: Wir denken an Euch“, erklärt die Mutter von zwei Söhnen. Heimleitung Heidi Sogawe bedankt sich im Namen aller Senioren ganz herzlich bei Rotter und den Grundschulkindern. „Wir freuen uns sehr, wenn wir Euch alle nach der überstandenen Pandemie persönlich bei uns in der Parkresidenz begrüßen dürfen und wir uns dann mit einem Eis für die wunderschönen Umarmungskarten bedanken können“, stellt Sogawe in Aussicht.

+++ ENDE +++



Schwesterschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.



Bild 200416_PM_PHH_Umarmungskarten, Bildunterschrift: Frieda W. freut sich sehr über ihre Umarmungskarte.

Bild 200416_PM_PHH_Umarmungskarten_RotterAngermaier, Bildunterunterschrift: Rektorin Claudia Angermaier und Elternbeiratsvorsitzende Nicole Rotter (links) gaben den Anstoß zu den Umarmungskarten

Die Parkresidenz Helmine Held, vormals Schwesternheim Grünwald, ist die Senioreneinrichtung der [Schwisterschaft München vom BRK e.V.](#) Einst als Heimat für pensionierte Rotkreuzschwestern konzipiert, bietet das Alten- und Pflegeheim inzwischen allen interessierten Senioren ein Zuhause. Ein moderner Erweiterungsbau ergänzt das einstmalige „Baumeisterhaus“ aus dem 17. Jahrhundert, das 2012 aufwendig renoviert und seniorengerecht umgestaltet wurde. Mit der Sanierung des Mittelbaus leben rund 140 Bewohner im Rüstigen-, Pflege- oder beschützenden Bereich und nutzen das umfassende Pflege- und Betreuungsangebot der Einrichtung.

Pressekontakt

Sylvia Habl

Rotkreuzplatz 8

80634 München

Telefon: 089/1303-1612

Fax: 089/1303-1615

E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de

www.rotkreuzschwestern-muenchen.de